

Liebe Schwestern und Brüder,

Der Herbst nähert sich, die Temperaturen sinken langsam und die Blätter der Bäume fangen an ihre Farbe zu ändern. Der Wind wird ihre Blätter verwehen, während wir uns auf den Winter vorbereiten. Der Oktober erinnert uns an das Geschenk Gottes in der Schöpfung und an die Jahreszeiten.

Wie begegnen Sie Gott? Die Begegnung mit Gott ist eines unserer Grundwerte und als solches möchten wir alle ermutigen, diesen Ort der Begegnung zu finden. Für Moses war es im brennenden Busch oder in der Wolkensäule oder im Feuer. Für die Propheten war es oft eine Vision. Salomo erschien der Herr in einem Traum, der versprach, das zu gewähren, was er verlangte: Weisheit. Für Jakob erschien Gott als ein Mann, mit dem er die ganze Nacht über in Penuel rang (Gen.32, 31). Als Abraham seinen Sohn opfern wollte, stoppte ihn der Engel des Herrn und befahl ihm, dem Jungen keinen Schaden zuzufügen.

Solche Begegnungen markierten einen Wendepunkt im Leben eines Menschen.

Einige Menschen begegnen Gott durch die Schönheit der Schöpfung, indem sie auf Hügeln und Tälern wandern und sich Gottes bewusst werden im Wunder von allem, was um uns herum ist. Andere begegnen Gott in Stille und Kontemplation oder in der Schönheit von Kunst oder Musik.

Der wichtige Punkt ist, dass wir ernsthaft danach streben, genau das zu tun, wie er uns einzigartig erschaffen und gestaltet hat. Nach alledem können wir nicht unterschätzen, dass die primäre Art, wie wir Gott begegnen, darin besteht, Eucharistie, sein Mahl mit Ihm zu feiern und sein Wort, die Bibel, zu lesen, zu reflektieren und darüber nachzudenken.

Emmaus Jünger sind gute Beispiele dafür. Als Jesus mit ihnen redete, brannte ihnen das Herz und als Jesus das Brot brach, öffnete Er ihnen die Augen. Um die Feier der Eucharistie und das Gottes Wort näher in uns zu vertiefen, darüber möchten wir uns gemeinsam zu Beginn des Neuen Kirchenjahres austauschen und ins Gespräch kommen und neue Wege in unserer Gemeinde gehen.

Gemeinsam sollen wir unsere Zukunft gestalten und miteinander unseren Glauben stärken.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen und die Kindern und Jugendlichen schöne Herbstferien.

Ihr/ Euer Pastor Sebastian



Aus dem Pfarramt \*\*\*\*\*

## Messfeier am Allerheiligentag

In der katholischen Kirche haben der Allerheiligen- und der Allerseeleentag den Charakter von Totengedenktagen. In unserer Gemeinde hat sich die schöne Tradition herausgebildet, an diesen Tagen ganz ausdrücklich an die verstorbenen Gemeindemitglieder seit dem letztjährigen Allerseeleentag zu erinnern, für sie ein Licht zu entzünden und für sie zu beten.

Ganz besonders möchten wir Sie, die Sie einen lieben Menschen verloren haben,

**am Freitag, 1. November um 19.00 Uhr  
in St. Matthias, Achim**

zu dieser Messfeier einladen.

## Gräbersegnung

Am Sonntag, **dem 3. November um 15.00 Uhr** findet in unserer Gemeinde die Gräbersegnung statt, ein besonders intensiver Ausdruck des Totengedenkens und unserer Auferstehungshoffnung.

Bitte finden Sie sich zur Segnung der Gräber an den unten aufgeführten Treffpunkten ein, **nicht an den einzelnen Gräbern**.

Auf folgenden Friedhöfen besteht die Möglichkeit der Einzelsegnung Ihrer Gräber.

### Achim:

Parkfriedhof

Treffpunkt Kapelle

Bierden

Treffpunkt Kapelle

### Oyten:

kirchl. Friedhof

Treffpunkt ev. Kirche

kommunaler Friedhof

Treffpunkt Kapelle

Ottersberg

Treffpunkt Kapelle

Aus dem Pfarramt

\*\*\*\*\*

## **Einladung**

Der Wiedereröffnungsgottesdienst nach der Sanierung unserer St. Matthias Kirche liegt nun schon über ein halbes Jahr zurück. Am Sonntag, den 17.11.2019 möchten wir Raum und Zeit geben für einen Meinungsaustausch zur Kirchensanierung. Beginn des Gesprächs ist direkt nach der Messe vor Ort in der Kirche. Die Dauer der Veranstaltung ist auf max. eine Stunde begrenzt. Jede und jeder ist herzlich willkommen, um ihre bzw. seine Meinung oder Fragen zum Projekt los zu werden.

Angelika Hilken für das Projektteam Kirchensanierung

## **Macht Euch bereit...**

### **Wir warten auf Weihnachten**

### **Ein adventliches Wochenende der Kath. Pfarrei St. Matthias am 3. Advent, 13.-15. Dezember 2019**

Liebe Freunde des Adventwochenendes,

bald ist es wieder soweit – am 3. Adventwochenende sind wir wieder in Bad Bederkesa! Ihr habt Euch noch nicht angemeldet? Dann einen Flyer besorgen und die Anmeldung im Pfarrbüro abgeben...

Diesmal findet die Veranstaltung in Bederkesa unter neuer Organisation statt. Wenn es mit der schönen Tradition weitergehen soll, suche ich noch Unterstützer für unser Orga-Team. Ich würde mich freuen, wenn sich Interessierte fänden, die einige Aufgaben übernehmen mögen. Da ich dieses Jahr als Ansprechpartner und Koordinator fungieren werde, suche ich auch für vor Ort noch Leute die Aufgaben übernehmen mögen! Wir suchen eine Kinderbetreuung und natürlich sind wieder Workshops aller Art erwünscht – wer hat eine Idee oder möchte etwas anbieten?

Ich hoffe auf viele Anmeldungen und wie immer, ein wunderschönes Wochenende! Bitte auch gern noch Werbung machen!

Flyer mit dem Anmeldeformular liegen im Schriftenstand aus oder können von unserer Homepage ([www.st-matthias-achim.de](http://www.st-matthias-achim.de)) heruntergeladen werden.

Wiebke Asmuß

**Vorankündigung: Gesprächskreis „Taufe .... Und dann?“  
am 27. November um 20:00Uhr in Oyten**

Etwa 30 .. 40 Kinder werden pro Jahr bei uns in der Gemeinde St. Matthias/ St. Paulus getauft. Jede dieser Taufen ist eine große Freude, ist sie doch die Grundlage für die Zukunft unserer Gemeinde.

Mit der Taufe haben wir einen Schatz, den wir gern weitergeben: der Segen Gottes und sein Zuspruch.

Aber wie geht es nach der Taufe weiter?

Schwangerschaft und Geburt sind lebensverändernde Einschnitte im Leben der Mutter, des Vaters und der Geschwister. Große Freude, aber auch Unsicherheit und eine neue Verletzlichkeit werden erlebt.

Wie können hier Zugänge zu Gott, zum Glauben und zur Kirche geschaffen werden, dass sie für die Familie als relevant erlebt werden?

Wie können Familien den Segen Gottes im Kontext ihrer konkreten Lebenswirklichkeit erfahren?

Etwa 9 Jahre nach der Taufe ist die Erstkommunion. Ein langer Zeitraum, in dem wir heute die Eltern und Familien der Täuflinge mehr oder weniger allein lassen, indem wir einfach nur warten, ob die Familien zu uns in die Gemeinde kommen.

Wie können wir hier aktiver werden?

Über diese Frage wollen wir am 27. November mit der Gemeinde und mit Taufeltern ins Gespräch kommen. Dazu schon jetzt eine herzliche Einladung. Merken Sie sich bitte den Termin vor!

Gleiche Gedanken werden oft an verschiedenen Orten gedacht: das Bistum Hildesheim bietet einen ganzen Studientag zum Thema „Taufe und Mehr“ an. Dieser Studientag findet statt am 16. November 2019 im Tagungshaus St. Clemens in Hannover. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Interessierte können sich bis zum 1. November bei

[tanja.flentje@bistum-hildesheim.de](mailto:tanja.flentje@bistum-hildesheim.de)

anmelden. Flyer liegen am Schriftenstand in St. Matthias aus.

Reinhard Kurth